

Jetzt feilen Planer am Radwege-Netz

Fahrradfahrer sollen es in Veitshöchheim leichter haben: Konzept des Agenda 21-Arbeitskreises aufgegriffen

Von unserem Mitarbeiter
DIETER GÜRZ

VEITSHÖCHHEIM Die Mitglieder des Agenda21-Arbeitskreises dürfen sich freuen. Ihre Arbeit trägt insofern Früchte, als nun auch das zuständige Gemeindegremium einen Handlungsbedarf zur Verbesserung der innerörtlichen Radwegenetz-Situation anerkannte.

Bei der Haushaltsvorberatung am 26. November 2013 hatte erstmals das vom Agenda-Arbeitskreis erstellte und am 21. November 2013 vom gemeindlichen Klimaschutzmana-

ger Jochen Spieß vorgestellte Radwegkonzept zur Debatte gestanden. Der Hauptausschuss beauftragte nun jüngst das örtliche Planungsbüro Bertram Wegner mit der Ausarbeitung sowie das Aufzeigen und die Bewertung von Lösungsmöglichkeiten. Dies betrifft vor allem den Radweg aus Würzburg, für den eine verbesserte Verbindung an das Ortszentrum geschaffen werden soll. Die bereits angestellten Überlegungen des Agenda 21 Arbeitskreises sollen mit einbezogen werden.

Das Fahrrad ist ein in Veitshöchheim noch wenig genutztes Ver-

kehrsmittel. Dies liegt zum einen an der bewegten Topografie des Ortes, zum anderen an der für Radfahrer schlechten Verkehrssituation.

Die wenigen Radwege liegen an wenig frequentierten Strecken, die für Radfahrer ausgeschilderten Strecken sind oft unpraktisch oder sogar gefährlich.

Gerade für Kinder, die den Gehweg benutzen müssen, und für im Straßenverkehr ungeübtere Radfahrer, wie ältere Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene, sollte die Situation deutlich verbessert werden. Besonders kritisch sind die vier

Querungsmöglichkeiten der B27 und der Bahntrasse, da diese nicht umgangen werden können. Weiterhin weist die beschilderte Radverbindung von Würzburg nach Veitshöchheim über die WÜ3 am Geisberg mehrere für Radfahrer gefährliche Stellen auf.

Das Radwegkonzept, das auf den Grundlagen von Bettina Fraas und Hubert Hofmann aufgebaut ist, ist in drei unabhängig voneinander durchführbare Maßnahmen gegliedert:

- Änderung der Wegführung für die Radverbindung Würzburg-Veitshöchheim über den Setzweg und

den Tunnel Schönstraße mit gleichzeitiger Sperrung des Tunnels für Kraftfahrzeuge;

- Schaffung eines Radweges parallel zur WÜ3 mit Anbindung an die Radverbindung Veitshöchheim-Würzburg und nach Gadheim;

- Aufbau eines Radnetzes in Veitshöchheim mit Anbindung von Geisbergbad, Schulzentrum und Einkaufsmärkten an alle Wohngebiete. Hier scheint eine Mischung aus Radwegen, Beschilderung und Markierungen sinnvoll, so dass auch junge Radfahrer das Netz gefahrlos nutzen können.

Fahrradkonzept Veitshöchheim

Aktuelle Problemstellen

1 Unterführung Friedhofstraße



Unter Bahntrasse und B27 radeln Erwachsene auf der Straße, Kinder Richtung Altort auf dem linken Gehsteig. Problem für Eltern mit Kindern.

2 Bahnüberführung Bahnhofstraße



Gefährliche Straßenführung für Radfahrer: Einmündung des Gehsteigs (radelnde Kinder) nach der Kurve und Engstelle Bahnhofstraße.

3 Tunnel Schönstraße



Gefahrenpotenzial für Radfahrer / Fußgänger wegen schlechter Sichtverhältnisse. Engpass bei einem entgegenkommendem Fahrzeug.

4 Bahnunterführung Würzburger Straße



Linksabbiegen von Echterstraße für Radfahrer gefährlich, weil Unterführung schlecht einsehbar. Gehsteige in Unterführung für Kinder zu schmal.

5 Linksabbiegen Würzburger Straße – Am Geisberg



Hohes Tempo der Autos und geringe Sichtweite auf Kreisstraße WÜ 3: Linksabbiegen für geübte Radfahrer gefährlich, für ungeübte unzumutbar.

6 Am Geisberg, Höhe Tankstelle



Das Überqueren der Zu- und Ausfahrt der Tankstelle ist für die auf dem Gehsteig fahrenden Kinder sehr gefährlich.

7 Am Geisberg (WÜ3)



An Kreisstraße (18.000 Fahrzeuge täglich) fehlen Fahrradweg und Querungsmöglichkeit für Radler und Fußgänger am Geisbergbad.

Mainpost 20. Mai 2014



Vorgeschlagene Maßnahmen

Maßnahme A

Änderung der Streckenführung der Radverbindung Würzburg-Veitshöchheim. Statt über Kreisstraße WÜ3 Verbindung über Setzweg, Tunnel Schönstraße, Echterstraße, Schneckenhaus, Würzburger Straße und Parkstraße.

Maßnahme B

Schaffen eines Radweges parallel zur Kreisstraße WÜ 3 inklusive Übergang für Radfahrer und Fußgänger zum Geisbergbad. Anbindung an Verbindung Würzburg-Veitshöchheim und Rimparg-Güntersleben.

Maßnahme C

Aufbau eines Radwegenetzes in Veitshöchheim mit der Anbindung von Geisbergbad, Schulzentrum und Einkaufsmärkten an alle Wohngebiete: Mischung von Radwegen, Markierungen und Beschilderungen.